

Der Sozialverband SoVD unterstützt den Sozialprotest und ruft zur Demonstration am Samstag, 29. Oktober 2022 auf, Treffpunkt ist um 13 Uhr am Berliner Tor.

Eine Pandemie, die sich über Jahre zieht, jetzt die dramatischen Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine: Viele Menschen sind inzwischen finanziell und psychisch an ihren Grenzen angekommen. Die Preise für Energie und Lebensmittel steigen immer weiter an, Menschen mit wenig Geld können das nicht mehr bewältigen – die Armut wird immer größer. Der SoVD kämpft dafür, dass gerade jetzt, in dieser schwierigen Lage, Menschen mit dem kleinen Geldbeutel und immer mehr aus dem Mittelstand so schnell wie möglich Entlastungen erhalten, die wirklich helfen. Entlastungsmaßnahmen dürfen deshalb nicht erst nächstes Jahr greifen. Einmalzahlungen dürfen nicht mit der Gießkanne verteilt werden, sonst sind sie nicht mal ein Tropfen auf dem heißen Stein und helfen nicht nachhaltig.

Wir fordern - massive weitere Entlastungen.

Wir machen uns stark - deswegen beteiligen wir uns an zivilgesellschaftlichen Bündnissen.

Wir appellieren – zeigen auch Sie Flagge und beteiligen Sie sich am zivilgesellschaftlichen Protest bei der Demonstration am Samstag, 29. Oktober 2022.

Unsere Forderungen:

- Deckel für Energie und Lebensmittel!
- Sicherung bezahlbarer Wohnungen: Keine Kündigung des Wohnraums, wegen hoher Energiekosten!
- Sozialen Wohnungsbau forcieren und stärker fördern!
- Dauerhafte und deutliche Erhöhung der Löhne und Sozialleistungen, für alle in Deutschland lebenden Menschen!
- Kostenloser ÖPNV für Bedürftige, barrierefreie Mobilität für alle und ein Familienpass
- Schutzschirm für die Daseinsvorsorge!
- Arbeitsfähige Behörden, damit Anträge und Auszahlungen zeitnah bearbeitet werden können
- Notfallfonds in Hamburg verdoppeln und seine schnelle Anwendung ermöglichen
- Profiteure der Krise müssen zahlen! Übergewinn-, Erbschafts- und Vermögensabgabe sowie Vermögenssteuer!
- Massiver Ausbau der erneuerbaren Energien, weg von fossiler Abhängigkeit und Atomenergie!
- 200 Milliarden Euro für Bildung, Gesundheit, Soziales und Klimaschutz

Aufruf: Solidarisch aus der Krise

Bezahlbares Leben für alle statt Profite für wenige

Die Preise steigen. Wir merken es an der Supermarktkasse, bekommen Briefe von Vermieter:innen, in denen sich die Nebenkosten mehr als verdoppeln, und sehen, dass am Ende des Monats immer weniger übrig bleibt oder es gar nicht mehr reicht. Die Schlangen vor den Tafeln werden länger. Egal ob bei Grundnahrungsmitteln, Gas oder Strom: Immer mehr von uns können sich das Leben nicht mehr leisten!

Die Inflation liegt offiziell bei rund acht Prozent, doch die Preise der täglichen Grundnahrungsmittel sowie die Heiz- und Strompreise steigen noch viel stärker. Wer bisher relativ gut verdient hat, gerät zunehmend unter Druck. Wer schon vorher am Existenzminimum gelebt hat, verzweifelt jetzt völlig.

Während wir uns überlegen, wie wir am Essen sparen oder ob wir uns das Heizen im Winter noch leisten können, machen Konzerne Rekordgewinne. Sie verdienen an hohen Preisen und treiben sie, ungeachtet der fatalen Lage breiter Teile der Bevölkerung, weiter in die Höhe. Sie bereichern sich, während viele verarmen.

Die „Hilfen“ der Regierung in Form von Einmalzahlungen sind ein Tropfen auf den heißen Stein. Die geplanten Steuerentlastungen sind ein Geschenk an die Reichen. Sie profitieren am meisten, während bei denen, die wenig haben, kaum etwas hängen bleibt. Großverdiener:innen brauchen keine Entlastungen!

Während für die Deckelung der Preise kein Geld da sein soll, werden 100 Milliarden Euro für Aufrüstung rausgeknallt. Die Kosten der Krise hingegen sollen wir zahlen. Wir sollen den Gürtel enger schnallen, auf Lohnforderungen verzichten und uns auf Kürzungen einstellen. Das machen wir nicht mit. Wir wollen eine solidarische und nachhaltige Politik der sozialen Gerechtigkeit und Umverteilung.

Wir fordern:

- Preisdeckel für Energie, Lebensmittel und Mieten!
- Einmalzahlungen reichen nicht! Wir brauchen eine dauerhafte und deutliche Erhöhung der Löhne und Sozialleistungen, für alle in Deutschland lebenden Menschen!
- Kostenloser ÖPNV – barrierefreie Mobilität für alle!
- Schutzschirm für die Daseinsvorsorge!
- Die Profiteure der Krise müssen zahlen! Übergewinn-, Erbschafts- und Vermögenssteuer!
- Massiver Ausbau der erneuerbaren Energien, weg von fossiler Abhängigkeit und Atomenergie!
- Stoppt die Aufrüstung – 100 Milliarden in Bildung, Gesundheit, Soziales und Klimaschutz!